



Entnahme von Trichinenproben durch den Jäger

Voraussetzungen für die selbständige Probenentnahme:

- **gültiger Jagdschein**
- Teilnahme an einer **Schulung** nach § 6 (2) Tier-LMÜV
- Vorliegen der erforderlichen **Zuverlässigkeit**
- **Bescheid zur Übertragung** durch die zuständige Behörde

Probenentnahme nur bei:

- **Wildschwein und Dachs**
 - **selbsterlegt** für den **eigenen häuslichen Verbrauch** oder
 - **kleine Mengen von Wild oder Fleisch** zur **Abgabe direkt** an
 - den **Endverbraucher** oder an
 - örtliche **Betriebe des Einzelhandels** zur unmittelbaren Abgabe an den Endverbraucher

Gebühren:

- Die **Gebühr** für die Trichinenuntersuchung richtet sich nach der **Satzung des Landkreises Bergstraße** über die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch in der jeweils aktuellen Fassung.
- Zusätzlich fallen **Auslagen für Wildmarken und Wildursprungsscheine** an. Die Abgabe dieser Materialien erfolgt in 10er-Einheiten.

Bei der Probenentnahme ist Folgendes zu beachten:

- **Hygiene**, Vermeidung von Schmutz- und Haareintrag
- walnussgroße Probe mindestens 10g aus **Zwerchfellpfeiler** oder **Vorderlauf**
- **Kennzeichnung des Wildkörpers** mittels **Wildmarke**
- **Dokumentation** per **Wildursprungsschein**

Wildursprungsschein

- **Leserliches** und **vollständiges Ausfüllen**
- **Name, Kontaktdaten** und **Unterschrift** des **beauftragten Probennehmers**
 - **Weißes Original begleitet die Probe** ins Amt
 - **Rote Durchschrift begleitet den Wildkörper** bei Abgabe
 - **Grüne Durchschrift verbleibt beim Jäger**

Verpackung

- **2 fache** Verpackung
- **flüssigkeitsdicht** und **bruchsicher** (z.B. Plastikbeutel)
- Probe in mit **Wildmarkennummer beschriftete** Primärverpackung
- Sauberer Wildursprungsschein mit Primärverpackung in Sekundärverpackung
- Trichinenprobe bis zur Abgabe bei der Untersuchungsstelle **kühl lagern**

Wildkörper, Trichinenprobe und Wildursprungsschein müssen einander **eindeutig zuzuordnen** sein!

Probenabgabe:

- Untersuchungstage: **Montag, Mittwoch und Freitag**
- Einwurf der Trichinenprobe mit Wildursprungsschein **an den Untersuchungstagen**
 - bis spätestens **11.30 Uhr** in der Trichinenbox in Fürth:

**Gelände Busunternehmen Strohmenger
Carl-Benz-Str. 1a
64658 Fürth**

- bis spätestens **12.00 Uhr** bei der Untersuchungsstelle:

**Abteilung für Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Odenwaldstraße 5
64646 Heppenheim**

Während der Sprechzeiten ist an allen Tagen eine persönliche Abgabe in den Dienst-räumen möglich.

- Wenn die Probe am Untersuchungstag rechtzeitig im Veterinäramt eingegangen ist, wird die Untersuchung am selben Tag durchgeführt.

Gelangt die Probe erst **nach 12.00 Uhr** oder an einem Tag, der **nicht Untersu-**
chungstag ist, ins Amt, **erfolgt die Untersuchung** und damit die **Freigabe** des Tierkör-
pers erst am darauf **folgenden Untersuchungstag**.

Freigabe:

- Wenn am Untersuchungstag bis 17:00 Uhr keine Mitteilung des Veterinäramtes er-folgt ist, kann das Fleisch nach diesem Zeitpunkt **in den Verkehr gebracht** werden.

Hinweise:

- Die Übertragung zur Trichinenprobenentnahme gilt **nur für erlegtes Wild** (Jagdaus-übung)
- Die **Gültigkeit der** Übertragung ist an die des Jagdscheins gekoppelt, die Verlänge-rung **muss selbstständig beantragt werden, es erfolgt keine Erinnerung.**
- **Zugelassene Wildbearbeitungsbetriebe** beproben selbstständig auf Trichinen
- Wer Fleisch, das der Untersuchung auf Trichinen unterliegt, zum Genuss für Men-schen zubereitet oder in den Verkehr bringt, **bevor die vorgeschriebene Untersu-chung durchgeführt** worden ist, begeht eine **Straftat.**

Kontakt:

Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Odenwaldstraße 5
64646 Heppenheim

Telefon: 06252 15-5977
Telefax: 06252 15-5928

E-Mail: vetamt@kreis-bergstrasse.de

